

**Annoncenpreis:**

Einzelheftlich  
zu 10 Pf.  
bei den Postanstalten  
(incl. Bestellgeld)  
zu 12 Pf.  
Abnahme mit Aus-  
nahme der Sonntags- und  
Feiertage.  
Preis und Verlag  
Dr. Chr. Sommer,  
König und Gm.

# Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.)

(Lohn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

**Preis der Anzeigen**

Die einseitige Beilage  
oder deren Raum 15 Pf.  
Beilagezeile 50 Pf.  
Bei größeren Anzeigen  
entsprechender Rabatt.  
Ausgabestelle:  
Diez, Rosenstraße 3A.  
Telephon Nr. 17.

verbunden mit dem „**Amtlichen Kreisblatt**“ für den Unterlahnkreis

Nr. 229 Diez, Freitag den 1. Oktober 1915 21. Jahrgang

## Erfolg gegen die Engländer. Eine franz. Brigade vernichtet.

### U. A. Großes Hauptquartier, 30. Sept. Amtlich. Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Feind setzte seine Durchbruchversuche gestern nur in der Champagne fort.  
Südlich der Straße Menin-Ypern wurde eine von englischen Kompagnien besetzte Stellung in die Luft gesprengt.  
Südlich von Loos schritt unser Gegenangriff langsam vor.  
Südlich von Souchez gelang es den Franzosen, an mehreren Stellen in unsere Linie einzudringen. Es kam dort noch zu Gefechten.  
Ein französischer Teilangriff südlich Arras wurde abgewiesen.  
Zwischen Reims und den Argonnen waren die Kämpfe erbittert. Südlich St. Marie-a-Py brach eine französische Brigade durch die vorderste Grabenstellung und stieß auf unsere Reserven, die im Gegenangriff dem Feinde 800 Gefangene abnahmen und vernichteten.  
Alle französischen Angriffe zwischen Straße Souain und Eisenbahn Charlerange-St. Rene wurden gestern teilweise in erbitterten Kämpfen unter schweren feindlichen Verlusten abgeschlagen.  
Eine frühmorgens ein starker feindlicher Angriff auf die Front nordöstlich Maassiges zusammen. Nordöstlich ging eine dem flankierenden feindlichen Feuer sehr hohe (191) verloren.  
Auf den übrigen Fronten fanden Artillerie- und Infanteriekämpfe in wechselnder Stärke statt.

### 1800 Gefangene.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

**Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.**  
Südlich von Dinaburg ist der Feind in die See von Besselow zurückgedrängt. Die Kavalkade zwischen Tschowjath-See und der Gegend von Smorgon waren für unsere Division erfolgreich.  
Südlich von Smorgon ist die feindliche Stellung im Sturm durchbrochen. Es wurden 1000 Gefangene (darunter 7 Offiziere) gemacht, 6 Geschütze, eine Artillerieabteilung erbeutet. Südlich von Smorgon dauert der Kampf an.

## Rivalinnen.

Novelle von Rudolph Elcha.

(Nachdruck verboten.)

„Sie sind es!“ sagte sie mit seltsamer Betonung, und sah nicht zu denken vermochte. Sie stand im Halblicht des Zimmers gegen das Fenster, so daß er ihre Augen nur undeutlich erkennen konnte, aber ihre Stimme war von Tränen verhallt, trotz ihrer augenscheinlichen Enttäuschung, stark zu sein. „Es ist schon recht so; Sie sind eben gewesen, wie ich bin. Ich glaube, ich werde mich der Zeit schon daran gewöhnen, mich für den Rest der Tage von Spionen und Gefängniswärtern umgeben zu sehen. Ich dachte doch, daß man mir wenigstens eine Stunde des Alleinseins gönnen würde. Ich schäme mich nicht, daß Sie mich so gesehen haben und daß Sie mich nicht als einen Mann, der jetzt unter der Erde ruht, mit den Tränen zu erpressen. Es war kein Unrecht, mich zu trauen, die mir durch den Tod meines Mannes das Leben ein wenig besser gemacht war; kein Unrecht, wenn das Sterben eine Wohltat war; kein Unrecht, wenn das Leben ein Kampf war, mit dem aufgeschreckten Geist zu kämpfen, der die Welt Gottes zu stiften. Ich würde das Leben nicht mehr als einen Kampf mit dem Teufel und dem Menschen anerkennen. Ich würde das Leben nicht mehr als einen Kampf mit dem Teufel und dem Menschen anerkennen. Ich würde das Leben nicht mehr als einen Kampf mit dem Teufel und dem Menschen anerkennen.“

### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern:

Feindliche Teilangriffe gegen viele Abschnitte der Front wurden blutig abgewiesen.

### Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen:

Die Lage ist unverändert.

### Heeresgruppe des Generals von Linington:

Die Russen wurden am oberen Kormin in östlicher Richtung zurückgeworfen. Es wurden etwa 800 Gefangene gemacht.

Zwei russische Flugzeuge wurden abgeschossen.

#### Oberste Heeresleitung.

### Die größte Schlacht des ganzen Krieges.

Max Osborn berichtet seinen Blättern: Die Offensive der Franzosen in der Champagne wurde gestern nachmittag mit ungeheurer Wucht fortgesetzt. Trotz der Riesenzahl der eingesetzten Kräfte und der schwersten Verluste hatte der Feind an keiner Stelle Erfolg. Häufen übereinanderliegender Leichen französischer Soldaten wurden gesehen. Kein Wort der Bewunderung und des Dankes können die heldenmütigen Leistungen unserer Truppen ausdrücken. Eine der größten Schlachten des ganzen Krieges sei hier entbrannt.

Nach dem Berl. Tageblatt berichten englische Korrespondenten aus Paris, daß der Vorrat der englisch-französischen Truppen durch einen kolossalen Verbrauch an Munition eingeleitet wurde. In den letzten 70 Stunden vor dem Angriffsignal seien über eine Million Geschosse auf die deutschen Linien niedergegangen.

### Die Lage auf dem Balkan.

Wien, 28. Sept. Aus Sofia wird gemeldet: Sämtlichen in Bulgarien erscheinenden russenfreundlichen Zeitungen, darunter den weitverbreiteten Blättern Narod, Radikal, Jaria und Blakanski Sgolvor wurde von den bulgarischen Militärzensuren das weitere Erscheinen verboten.

Zürich, 28. Sept. Die schweizerischen Blättern gemeldet wird, hat, nachdem die von Belgrad ausgehenden Verkehrswege stark unter dem deutsch-österreichischen Artilleriefeuer stehen, die allgemeine Flucht der Zivil-

bevölkerung aus Belgrad eingeleitet. Eisenbahnen und Militärtrains verlassen Belgrad nur noch nachts. Die drei wieder in Belgrad erschienenen serbischen Zeitungen haben ihre Betriebe bereits nach Nisch verlegt.

W.B. Bukarest, 29. Sept. (Nichtamtlich.) Bei der Eröffnung des neuen Klubs der konservativen Partei hielt der Parteipräsident Marghiloman eine Rede, in der er erklärte: Die einzige Politik für unser Land ist zu wartende Neutralität, welche in dem feinerzeitigen Kronrat beschlossen worden war. Jene, die eine Politik an der Seite Rußlands befürworten, vergessen, daß es nicht nur im Westen und Norden, sondern auch im Osten Rumänien gibt. In Bessarabien gibt es keine einzige rumänische Schule mehr. Die Zahl der Alphabeten beträgt 85 Prozent. In der Verfolgung unseres nationalen Zieles müssen wir den Möglichkeiten, nicht Sentimentalitäten Rechnung tragen. Deshalb müssen wir unparteiisch auf den Beschlüssen des Kronrates beharren. Von einer Änderung in der Haltung der Regierung ist keine Rede. Ich glaube, daß Rumänien frei ist von jeder Verpflichtung. Wenn man uns fragt, ob die öffentliche Meinung mit dieser Politik des Zuhaltens einverstanden ist, so sagen wir: Ja, denn die wahre öffentliche Meinung, die sich nur von der Idee einer Vergrößerung des Landes leiten läßt, ist mit den Konservativen. — Die Versammlung war besonders durch Delegierte aus der Provinz sehr zahlreich besucht und strafe damit die Behauptung, daß die konservative Partei durch den Austritt ihres Anhängers Filipescu zusammengebrochen sei.

Paris, 30. Sept. Die Presse erklärte, die energische Sprache, die die Diplomatie des Vierverbandes jetzt in Sofia führe, werde Bulgarien dahin aufgeklärt haben, daß es nur durch eine sofortige Rückgängigmachung der Mobilmachung den Vierverband zufriedenstellen könne. Das Zaudern Bulgariens sei nur in Manövern, um die Mobilmachung ruhig beendigen zu können und dann verräterisch, wie im Jahre 1913, unberücksichtigt über Serbien herzufallen. Es sei zweifellos, daß Griechenland seine Pflicht als Bundesgenosse Serbiens erfüllen und gegebenenfalls sich einer Truppenlandung der Alliierten in Saloniki nicht widersetzen werde. Echo de Paris schreibt: Die Bulgaren täuschen uns, wie die Deutschen, Österreicher und Türken uns getäuscht haben. Heute muß man Bulgarien eine kurze Frist stellen, um zu demobilisieren oder mit uns zu brechen; denn, wenn Bulgarien die sofortige Demobilisierung vertögert, dann erfüllt es

beide zu sorgen. Kommen Sie, Natalie. Jetzt dürfen Sie doch nicht mehr an mir zweifeln!

„Was — was meinen Sie nur?“

Hans sah sie förmlich, wie ihr Herzschlag stockte und wie ihre Augen mit einem wilden, fast scheuen Blick auf sein Gesicht gehetzt waren bei der Frage.

„Ich meine, daß Sie das einzige Weib auf Erden sind, welches ich mein eigen nennen möchte.“

„Und Sie wollen mich — nicht das Gut?“

„Ich liebe Sie und verabsichere das Gut.“

„Aber das ist ja unmöglich.“

„Warum? Und wenn Sie es für unmöglich halten, so bleibt es nicht minder wahr. O Natalie, fühlen, wissen Sie es denn nicht?“

„Nein,“ sagte sie langsam und schwer, als kehre sie eben aus einer Ohnmacht ins Leben zurück, „ich weiß es nicht.“

„Ich weiß nur, daß ich eine Frau bin ohne Jugend, ohne den geringsten Jauher, die nicht einmal den des Goldes besitzt — und ich weiß ferner, daß Sie jung sind und ehrgeizig und mich noch keine achtundvierzig Stunden kennen.“

„Achtundvierzig Stunden! Aber Natalie, wissen Sie denn nicht, daß wenn zwei Seelen sich erkennen, wie die unsern es getan, dies fast wie ein Wiederfinden erscheint? Mir ist es, als hätte ich Sie schon seit undenklichen Zeiten gekannt, als seien unsere Seelen verwandt. Ich wäre in der Tat töricht oder verblendet, wenn ich meine Schwesterseelen nicht erkannt hätte, als sie mir begegnete. Und keinen Jauher sollten Sie besitzen, Natalie? Ja, vielleicht nicht für jene, die taub und blind sind. O glauben Sie mir doch, daß ich Sie segne für die Wahl, die Sie getroffen, und die allein mir den Mut verleiht, Ihnen nochmals zu sagen, wie ich Sie von ganzer Seele liebe und wie es mein innigster Wunsch ist, Sie glücklich zu machen. Liebe, teure Natalie, gestalten Sie mir, daß ich Sie lieben darf, und gewiß, mit der Zeit werden auch Sie mich lieben lernen.“

„Aber es ist mir wie ein Traum. Ach, es ist nur zu wahr, wenn jemand mir wirkliche Liebe schenkte, so würde meine ganze Seele ihm zustiegen und ich würde nie aufhören ihn anzubeten. Ich habe nie im Leben wahre Liebe gekannt, können Sie die Sehnsucht nur ermaßen, welche mein Herz erfüllt, sie vor meinem Tode doch nur einmal kennen zu lernen? Ja, selbst nur auf kurze Zeit.“

„O Hans, ich liebe Sie an, seien Sie glücklich.“

„Aber Sie sind nicht glücklich.“

„Ich bin glücklich.“

„Aber Sie sind nicht glücklich.“

die Bedingung, die Sir Edward Grey als Begründung für den Abbruch der freundschaftlichen Beziehungen aufgestellt hat. Wir können nicht abwarten, bis Bulgarien die Stunde wählt. Es ist notwendig, daß französische und englische Truppen in Mazedonien gelandet werden, und daß wir dadurch bezeugen, daß wir zu unseren serbischen und griechischen Bundesgenossen und Freunden halten. Es ist notwendig, daß ein Manifest des Zaren, des Enkels jenes Zaren, der Bulgarien das Leben gegeben, feierlich das bulgarische Volk auf den Verrat aufmerksam macht, der an seinem Namen begangen wird. Es ist notwendig, daß russische Soldaten um jeden Preis in den serbischen Reihen kämpfen.

Paris, 30. Sept. (Agence Havas.) Ministerpräsident Viviani und der Minister des Auswärtigen Delcassé sind gestern von dem Ausbruch für auswärtige Angelegenheiten, der sich auch mit der Frage der Dardanellenexpedition befaßt, vernommen worden. Nach der Sitzung wurde keine amtliche Mitteilung ausgegeben. Immerhin wird versichert, daß Delcassé ebenso wie Sir Edward Grey am Tage zuvor im englischen Unterhause tat, den Entschluß der verbündeten Mächte förmlich bekräftigte, Serbien zu unterstützen, falls es angegriffen werden sollte.

Berlin, 30. September. Die „V. Z. a. M.“ meldet aus Budapest: Nach einer Meldung aus Salonik haben die Vertreter der Entente der rumänischen Regierung das mündliche Ansuchen unterbreitet, die Neutralität aufzugeben. Ministerpräsident Bratianu betonte, daß Gründe militärischer Natur es jetzt Rumänien unmöglich machen, eine Aktion zu beginnen.

Berlin, 30. September. Die Vorkämpfer „Seara“ melden aus Salonik, daß die Flotte der Alliierten im Ägäischen Meer die Blockade der bulgarischen Küste vorbereite.

Wien, 30. Sept. (Zens. Bl.) Hier hat sich innerhalb der letzten 24 Stunden ein bedeutender Stimmungswandel zugunsten Bulgariens vollzogen. Wie ein Lauffener verbreitete sich die Nachricht, wonach die Zentralmächte sich gegenüber der griechischen Regierung zur Bürgschaft verpflichtet hätten, daß Bulgarien keinerlei Angriffsabsichten gegen Griechenland unterhalte. Die ganze Krisis hat dadurch an Schärfe bedeutend verloren und die Kampagne der Entente-Pressen ist gegenstandslos geworden. Alle Blätter der Opposition verlangen die sofortige Kündigung des griechisch-serbischen Bündnisvertrags. Man erwartet eine entscheidende Erklärung des Ministerpräsidenten. Zu einer interventionistischen Politik würde er keine Mehrheit finden.

### Zur Lage im Westen.

Basel, 29. Sept. (Nichtamtlich.) Der Bund schreibt zur Lage: Die deutsche Verteidigung im Westen hat den ersten großen Schock der englisch-französischen Offensive überstanden. Es ist den Verbündeten gelungen, die erste Linie der besetzten Front an zwei Stellen aufzureißen, doch besaßen sie nicht mehr genügenden Atem und Feuerkraft, um das Intervall zwischen der ersten und der zweiten Linie zu durchschreiten und die stärkere zweite Linie anzugreifen. Sie trugen also einen zwar klaren, aber bestimmt abgegrenzten taktischen Erfolg davon, der ihnen noch eine strategische Auswirkung verspricht, sie mußten sich aber bescheiden, eine Aufgabe in Etappen zu lösen, die die größte Sicherheit der Ausführung nur durch das erste überraschende Durchstoßen möglichst vieler Linien der besetzten Front empfängt. Das Abstoppen der Angriffe vor der zweiten Linie bedeutet keine Erledigung der Offensive. Der Angreifer wird versuchen, sich auf dem gewonnenen Boden zu befestigen, um Artillerie nachzuziehen und dann das Spiel wieder zu beginnen. Wie lange er eine solche Etappenoffensive aushält, ist eine andere Frage. Die deutschen Verluste sind beträchtlich, entsprechen aber den Kampfbedingungen durchaus. Die Maschinengewehre und Geschütze waren eingebaut und unbeweglich. Die Verteidiger waren nach deutscher Vorschrift darauf eingeschlossen, ihre Gräben bis zum äußersten zu halten. Nur so konnte der Angreifer gebremst und bis zum letzten Augenblick mit vernichtendem Feuer überschüttet werden. Das strategische Ueberwachungsmoment ist nach der Generaleröffnung von Bedeutung. Den ersten schlimmen Augenblick hat die deutsche Verteidigung überstanden, sie hat die Elastizität ihrer Linien aufs neue nachgewiesen und damit viel gewonnen.

### 12101 Millionen.

Berlin, 30. September. (Nichtamtlich.) Für die Zeichnungen auf die dritte Kriegsanleihe ist nunmehr das Ergebnis mit 12101 Millionen Mark festgestellt. Darunter sind 2169 Millionen Schuldbuchzeichnungen.

### Lord Milner über Deutschland.

London, 1. Okt. In einem Artikel in der Daily News schreibt Lord Milner in einem gegen Vennet gerichteten Artikel u. a. folgendes: Solange die deutschen Armeen unbesiegt bleiben, kann die Sache der Verbündeten keinen

günstigen Lauf nehmen. Die britische Flotte konnte Belgien nicht vor der Eroberung bewahren, ebenso Frankreich nicht vor dem Verlust seiner reichsten industriellen Bezirke und Rußland nicht vor dem Verlust Polens und der baltischen Provinzen. Wie kann die britische Flotte diese verlorenen Länder wieder erobern. Vielleicht indem man Deutschland aushungert? Aber Deutschland kann durch Aushungern niemals zur Unterwerfung gezwungen werden. Deutschland mag wohl belagert werden, aber immerhin kann es noch die Gebiete seiner Nachbarn überschwemmen, sie zur Unterwerfung zwingen und in jedem Falle deren Hilfsquellen als Ersatz für die eigenen benutzen. Die nächste Bewegung, die Deutschland unternimmt, gilt einer Verbindung mit der Türkei, und wenn Deutschland das gelingt, wird es das ganze Land von der Nordsee bis zum Persischen Golf und bis zum Suezkanal beherrschen, und Deutschland kann jedem Versuch gegenüber, es zu ersticken, verächtlich die Achseln zucken, während wir unsere Militärbestände in Indien und Ägypten außerordentlich verstärken müssen. Dieser Verbrauch von Soldaten kann allein verhindert werden, wenn Deutschland zu Lande geschlagen wird. Und wenn dieser Verbrauch nicht verhindert wird, sind wir und unsere Verbündeten in der Tat geschlagen, denn es ist uns dann nicht gelungen, irgend eines der Ziele zu erreichen, derenwegen wir in den Krieg gezogen sind. (Zerst. Bg.)

### Dernburg gegen Barzilai.

Staatssekretär a. D. Bernhard Dernburg nimmt in einer Zuschrift an das Berliner Tageblatt Stellung gegen eine Äußerung Barzilais, nach der der industriellen Befreiung Italiens auch die politische Befreiung folgen müsse. Barzilai habe gesagt: Deutschland habe Italien nicht mit Kapitalien, sondern mit Erzeugnissen und mit Menschen überschwemmt. Dernburg schreibt: Wenn es in der ganzen Welt ein Land gibt, das andere mit billigen Arbeitskräften überschwemmt und Kapitalien nicht bringt, sondern herauszieht, so ist es Italien. Dieser Tatsache dankt es im wesentlichen die Kapitalien, die in den italienischen Sparkassen aufgespeichert sind. Und wenn irgend ein Land mit Kapitalien und Treue und andauerndem Besuche geholfen hat, so ist es Deutschland.

### Aus England.

Kerlsruhe, 28. Sept. Die Baseler Nationalzeitung schreibt: Man bekommt aus den Äußerungen der englischen Staatsmänner den Eindruck, daß für England die kritische Stunde gekommen ist. Die Ausgaben sind nach den Angaben des Schatzkanzlers unerschwinglich und machen einen erhöhten, furchtbaren Steuerdruck notwendig. Die Arbeiterbevölkerung war schon bisher wegen der eingetretenen Teuerung zu Unruhen geneigt. Das Gespenst der allgemeinen Wehrpflicht gewinnt immer fester Form und wird neue Schwierigkeiten herbeirufen. Selbst die Regierung ist vor einer Krisis nicht gesichert. Die kommende Woche wird jedenfalls für die innere Geschichte des Parlamentes von der größten Bedeutung sein. Wir werden alle Zeugen sein der schwersten Verfassungskämpfe, die ein großer Staat seit der französischen Revolution infolge häufiger Mißerfolge durchgemacht hat.

### Englands Soldatenmangel.

Rotterdam, 28. Sept. Aus London wird gemeldet: Das Unterhausmitglied Leo Chiozza Money jagt in einem Schreiben, daß die englischen Streitkräfte sich einschließlich der bei Kriegsausbruch vorhandenen Armeen, der einberufenen Landwehr usw. gegenwärtig auf 2600 000 Mann belaufen. In dieser Ziffer seien alle in Deutschland kriegsgefangenen englischen Soldaten, alle Verwundeten und Kranken und die in der Heimat zum Wachtdienst verwendeten älteren Mannschaften einbegriffen. Die Rekrutierung liefere jetzt, wie auch amtlich zugestanden werde, nur noch ein sehr geringes Ergebnis, so daß gegenwärtig für England große Gefahr bestehe, da sich die im Felde stehenden Streitkräfte eher verminderten anstatt sich durch Heranziehung neuer, frischer Truppen zu erhöhen.

Für die Schwierigkeiten der Regierung ist folgendes bezeichnend: Eine Anzahl ungehulter Schiffsbauer, die sich anwerben ließen, wurden von der Regierung zurückverlangt und auf die Thornycroft-Werft in Southampton geschickt. Da sie jedoch unorganisierte Arbeiter waren, legten 1700 Angestellte die Arbeit nieder. Auf diese Ausständigen wird das Munitionsgesetz Anwendung finden.

### Aus Frankreich.

Paris, 29. Sept. Der Figaro meldet: General Gremier, der gestern Versuchen auf dem Wandberfelde Satoru betwohnte, wurde durch die Explosion einer Mine schwer verletzt. Sein rechter Unterarm wurde zerschmettert. Ein Hauptmann und mehrere Sappeure wurden ebenfalls verletzt. — Wie der Temps meldet, sind deutsche Offiziere und Soldaten, die in den Kämpfen in der Champagne gefangen genommen wurden, bei ihrem Transport durch Chalons an mehreren Stellen beschimpft worden.

### Aus Rußland.

Im kurländischen Kreise Ludum ist ganz nach deutschem Muster das erste Kreisblatt gegründet worden. Wien, 29. September. (Zens. Bl.) Aus sozialistischer Quelle in Genf meldet die Korrespondenz „Mundschau“, daß die Proklamierung des Generalkriegs in ganz Rußland für den 1. Oktober beschlossene Sache sei. In Petersburg sind innerhalb drei Tagen mehr als 100 Personen wegen revolutionärer Umtriebe verhaftet worden. Die Gerüchte von aufgedeckten Attentatsplänen in größtem Still verdrängen sich.

Wien, 28. September. Die „Reichspost“ meldet aus Bukarest, daß, dem „Ruskoje Stowo“ zufolge, von den 93 000

Einwohnern der Stadt Minsk bisher 45 000 die Stadt verlassen haben. Alle Fabriken und Industrieanlagen teils nach Witebsk, teils nach Mohilew gebracht.

### General Kuropatkin..

St. Petersburg, 29. Sept. (Nichtamtlich.) Der General Kuropatkin, der aus Petersburg, daß Kuropatkin das Kommando eines Armeekorps erhalten hat.

### Italien.

Rom, 29. Sept. (Nichtamtlich.) Der vatikanische Papst veröffentlicht ein Schreiben an den Direktor des ewigen Rosenkranzes in Florenz. Das Schreiben schließt: Die Zeit und der Ernst der gegenwärtigen Stunde und die mahnende Ohnmacht der Geister, die nur allzu tief empfunden, den verstorbenen Nationen die Wohltat des Friedens zurückzugeben, bestätigen deutlich, daß wir heute mehr als jemals inbrünstig unablässig werden, um die göttliche Gnade zu beschwören und der Gerechtigkeit in ihrem verhängnisvollen Lauf zu Stillstand zu gewähren. Nach so schwerem Blutvergießen der Bruderkrieg nicht beschwichtigte, sondern noch beginnt der Rosenkranzmonat. Er ist bestimmt für Gebete zur Mutter der Gnaden und Friedenskönigin. Es unser Wunsch, daß im Oktober in alle für das Rosenkranz bestimmten Gottesdienste ein besonderes Gebet für den Frieden aufgenommen wird. Mögen die Gläubigen beten und Tag und Nacht die Hände zum Himmel erheben, um Vergebung, Bruderverliebe und Frieden abzuholen.

Die Augsburgische Volkszeitung veröffentlicht eine Erklärung Giolittis, nach der es bei der gegenwärtigen politischen Lage ganz ausgeschlossen sei, daß die Gruppen nach dem Kriege dieselben bleiben würden. Feinde würden Freunde werden und aus Feinden Freunde werden.

Rom, 30. Sept. (Ueber Bern.) In einem Schreiben an die Abgeordneten Colajanni aus dem diplomatischen Kreise für ihren großen Kampf die Kraft Deutschlands zu gering eingeschätzt zu haben, verantwortlich gemacht werden müßten. Das Land bestehe dank seiner Organisation, seiner geographischen Lage und seiner Eisenbahnen statt der Kraft einer von 65 Millionen Einwohnern die Kraft eines Millionenvolkes.

### Schweiz.

Basel, 29. Sept. (Nichtamtlich.) Am bekanntgegeben: Nach einer Mitteilung der kaiserlichen Gesandtschaft wurde auf Grund der durchgeführten militärischen Untersuchung festgestellt, daß am 2. September zwei deutsche mit der Gegend nicht vertraute bei dunstigem Wetter sich in Schweizer Gebiet begaben, daß einer davon eine Bombe fallen ließ. Sowohl gegen Schuldigen als auch gegen die Wiederholung ähnlicher Vorfälle sind strengste Maßnahmen getroffen worden.

### Aus Bosnien.

Sarajewo, 29. Sept. (Nichtamtlich.) Landesregierung hat auf Ermächtigung des gemeindefinanzministers den Sarajewoer Gemeinderat aufgelöst, der infolge Einberufung mehrerer Gemeinderäte Waffen und Erhaltung mehrerer Mitglieder seit langem Zeit beschlußunfähig war. Mit der Besorgung gemeindeangelegenheiten ist ein Regierungskommissar beauftragt worden. Die Amtszeitung betont, daß die Auflösung des Gemeinderats eine Maßregelung des Gemeinderats bedeute.

### Aus Britisch-Indien.

Konstantinopel, 29. Sept. Das in England erscheinende Blatt Sedai Islam meldet: Zwei muslimische Journalisten in Delhi wurden zum Tode verurteilt, weil er eine Sammlung zu Gunsten des kaiserlichen Halbmondes eröffnet hatte, der andere wegen Artikels über die Politik in Wien, ein dritter wurde zu lebenslänglicher Gefängnis verurteilt, weil er jüngst Konstantinopel besucht hatte. Ein vierter erlitt die gleiche Strafe wegen eines Vortrags über die Pflichten der indischen Muselmanen gegen den Kaiser der Türkei.

Das Tageblatt meldet aus Konstantinopel: Das Bagdad-Blatt Sedai Islam aus Bomba ist ein Transportschiff mit einem Bataillon indischer Soldaten, das zur Unterdrückung des Aufstands der Eingeborenen in Lankje bestimmt war, auf dem Weg von dem eigenen Maschinen, einem muslimischen Indier, zum Sinken gebracht worden. Mechaniker ging mit dem Schiff unter.

### Japan.

Osaka, 28. September. Laut der „Kokoro“ und schweizerische Blätter aus Tokio, daß der dortige Hof in der kürzlich entdeckten Vespersion angegriffen sei sein Urteil fällte. Neunzehn Mitglieder des Hofes wurden für schuldig befunden. Das Urteil ergab, daß ehemalige Minister Dura 100 000 Franken Geld um im Parlament die Annahme einer Vorlage über des Kriegsmaterials durchzusetzen.

London, 30. September. (Zens. Bl.) Wie die „Morning Post“ berichtet, das in Tokio erscheinende japanische „Matschimbun“ über die Munitionsversorgung Rußlands: Am 12. August besuchte der russische japanische Ministerpräsidenten, um offiziell anzufragen, Rußland von Japan große Mengen Kriegsmaterial zu beschaffen. Eine Woche später wurde Ministerpräsident nach längerer Ueberlegung beschlossen, dem russischen Antrag zu willfahren. Der Ministerpräsident und der russische Botschafter in Tokio unterwarfen die Frage dem Urteil des Kaisers und des Hofes, in welcher Weise die Sache ausgeführt werden sollte. Der Ministerrat vom 26. August wurde das

...angenommen. Die Reichsfabriken von ... sollen erweitert werden, um ihre ... zu erhöhen.

### Amerika.

London, 29. Sept. (Nichtamtlich.) Das New-Yorker meldet aus New-York: Offiziell wird mitgeteilt, dass die englisch-französische Anleihe von 500 Millionen Dollars zu einem Zinsfuß von 5 Prozent und mit fünf Jahren Laufzeit und dem Garantiefonds zu 96 Prozent angesetzt. Nach Ablauf von fünf Jahren steht den Besagten ein Umtausch in 4,5prozentige englisch-französische Anleihe mit einer Laufzeit von 10 bis 20 Jahren zu, oder nach dem Ermessen der betreffenden Regierungen nach 15 Jahren nach dem Zeitpunkt des Abfalls der ursprünglichen Anleihe eingelöst werden können.

### Kleine Chronik.

Amsterd., 30. Sept. Von den bei der gestrigen ... auf der Zeche Holland in ... 25 Bergleuten sind sieben ihren ... erlegen. Die Zahl der Toten steigt damit ...

### Bösartige Treiberei.

Amsterd., 29. September. (Nichtamtlich.) Die Nord-Niederländische Allgemeine Zeitung schreibt: Von verschiedenen Seiten wird berichtet, dass wieder einmal die Mär herumgetragen wird, dass der Reichskanzler sich seit längerer Zeit in Gedanken eines vorzeitigen und überstürzten Friedens mit England. Kommentare, die an eine Entschleunigung des Fortschritts der konservativen Partei geknüpft werden, auf dass auch bei dieser Kundgebung solche ... nicht als unbegründete und bösartige, die ... des Reiches schädigende Treiberei zu bezeichnen.

### Österreich-ungarische Bericht.

Wien, 30. Sept. (Nichtamtlich.) Amtlich wird ... 30. September 1915.

### Russischer Kriegsschauplatz.

Amsterd., 30. Sept. (Nichtamtlich.) In Ostgalizien, an der Jkwa und an der ... ist unbedeutend. Im Sumpflande des Kormin ... Österreichisch-ungarische und deutsche ... Stützpunkte, wobei vier russische Offiziere ... Mann in Gefangenschaft fielen. Zwei ... wurden herabgeschossen. Die 1. und 2. ... in Litauen wiesen russische Angriffe ab. Die ... stellenweise zum Handgemenge. Der Geg ... große Verluste.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Amsterd., 30. Sept. (Nichtamtlich.) In der vergangenen ... im Kamellogebiete gekämpft. Ein Angriffsvorstoß ... auf den Pass westlich der Cima Prosema wurde ... Artillerie abgewiesen; auch bei der Mandron ... die Italiener nach mehrstündigem Gefecht zu ... auf der Hochfläche von Belgerauth griffen sie ... nachts unsere Stellungen zweimal vergebens ... schüttelten an der Kärntner Front nördliche ... unsere besetzten Linien westlich des Bombasch ... bei Pontafel. Die Kämpfe bei und nördlich ... dauern fort. Vor dem Wztl. Breh wich der ... seine alten Stellungen zurück. Gegen Dolje griff ... an, wurde aber stets abgewiesen. Heute früh ... das italienische Artilleriefeuer gegen den Raum ... das schon gestern sehr lebhaft war, von ...

### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Amsterd., 30. Sept. (Nichtamtlich.) Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: ... v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

### Telephonische Nachrichten.

### Wütenden Nahkämpfe in Loos.

London, 1. Okt. Der Korrespondent des Daily ... schildert das Feuer, dem die stürmenden Engländer ... ausgegesetzt waren. Die ersten zwei deut ... waren unbeschadet geblieben. Als die Engländer ... ergoß sich aus den Maschinenge ... ein tödlicher Strom von Blei über sie. ... befanden sich in den Fenstern der ... der Kränzen der Bergwerkschächte. Auf dem ... standen nicht weniger als 100 Maschinen ... 1 1/2 Stunden nach Eröffnung des Sturmes ... diejenigen Engländer, welche nicht ... waren, bis zum Rande des Dorfes durch ... Nach 2 Stunden wurde in den Gassen ... mehrere Bataillone wurden aufgerie ... wütendes Handgemenge fand im In ... statt. Kleine Gruppen deutscher ... wehrten sich mit dem Mute der Ver ...

### Im Türkenkrieg in Südarabien.

### Erstürmung von Lahadsch.

Konstantinopel, 1. Okt. Eingehende Be ... die Einnahme von Lahadsch in dem an ... Gebiet von Südarabien schildern die ... vorhergehenden Kämpfe als erbittert. ... Krieger griffen am Morgen des 4. Juli ... Stellungen der Engländer vor Lahadsch an. ... gegen Abend an Festigkeit zunahm, dauerte ... nach Sonnenuntergang. Der Feind war ... Schützengraben vertrieben und in die zweite ... gedrängt. Gegen 10 Uhr abends wich ...

er ganz in die innere Stadt zurück. Türkische In ... fanterie drang in die Stadt ein. Es folgten er ... bitterte Kämpfe, die zum Handgemenge führten. ... war nicht einmal Zeit, die Bajonette aufzuspielen; es ... wurde mit den Kolben dreingeschlagen. Ein Teil der ... Engländer, der nicht fliehen konnte, setzte den Widerstand in ... Schanzwerken fort, die von uns zerstört wurden. Unser Ar ... tilleriefeuer verursachte einen Brand. Als die Engländer in Richtung auf Aden zurückgingen, konnten die ... Türken die Stadt ganz besetzen. Es wurden Ge ... fangene gemacht, Geschütze und Material erbeutet. Die ... Verluste des Feindes sind sehr groß. Er litt ... auf dem Rückzuge durch Durst und Sonnenstich. Mehr als ... 200 Leichen der Engländer wurden auf der Straße ... aufgefunden. — Nach Meldungen aus Bagdad bestätigten ... gefangene englische Offiziere, daß unter den indischen ... Truppen der englischen Armee Aufstände ausge ... brochen seien. Die Engländer seien auch Aufstän ... den in der Gegend von Bassora ausgebrochen, weshalb ... ihre Lage im Irak schwierig sei.

### Indische Reuterer.

Berlin, 1. Okt. Wie dem Berl. Vol.-Anz. über Kon ... stantinopel aus Bagdad gemeldet wird, meuterten das ... 8. indische Murchana- und das 10. Sikh-Regiment. Bei ... dem Einschreiten englischer Truppen entstand ... heftiger Kampf, wobei 1200 Engländer fielen, darunter ... 2 Majore.

### Radoslawow nach Berlin.

WTB. Berlin, 1. Okt. Wie man glaubt, liegt es in ... der Absicht des Ministerpräsidenten Radoslawow, in ... nächster Zeit nach Berlin zu fahren.

### Deutschfreundliches aus Amerika.

WTB. New York, 1. Okt. Die amerikanische Neutra ... litätsliga von St. Louis ersuchte den Präsidenten Wilson, ... den Einfluß der Regierung geltend zu machen, um die Bun ... desreservebank und die anderen Banken und Versiche ... rungsgeellschaften davon abzuhalten, Geld an ir ... gend eine kriegsführende Nation zu leihen. — Das Staatsdepartement hat die Nachricht, daß eine ... Stockung in den Verhandlungen im Arabie-Fall eingetreten ... sei, für unzutreffend erklärt. Die zukünftigen deutsch- ... amerikanische Beziehungen wurden mit großem ... Optimismus betrachtet.

### Aus Provinz und Nachbargebieten.

! : Verdächtige Briefstaubenklage. Es ist in der le ... ten Zeit wiederholt beobachtet worden, daß aus fahrenden ... Eisenbahnzügen vereinzelt Briefstauben aufgelassen worden sind, ... die zum größten Teil in westlicher Richtung davonflogen. ... Es ist nicht ausgeschlossen, daß auf diese Weise eine Nach ... richtendbermittlung nach Feindesland stattfindet. An das ge ... samte reisende Publikum ist daher die vaterländische Auf ... forderung zu richten, ein strenges Augenmerk auf solche Vor ... kommenisse zu nehmen und dem Zugbegleitungspersonal sofort ... Mitteilung über verdachtsregende Beobachtungen zu machen, ... damit die Schwierigkeit die Besitzer solcher Briefstauben zu ... erwischen, überwunden werde.

! : Löhnung während des Urlaubs. Der Kaiser hat, ... wie amtlich bekannt gegeben wird, bestimmt, daß den unter ... Gewährung freier Fahrt beurlaubten Mannschaften allgemein ... die Löhnung unverkürzt fortgewährt wird.

! : Preussische Klassenlotterie. Die Erneuerung der ... Lose zur 4. Klasse der Preussischen Klassenlotterie muß unter ... Vorlage oder Einzahlung der Lose 3. Klasse spätestens bis ... zum Montag, den 4. Oktober, abends 6 Uhr bei Verlust ... des Anrechts erfolgen. Auch müssen die Freilose zur 4. ... Klasse, unter Rückgabe der Gewinnlose 3. Klasse bis zum ... vorerwähnten Termine abgehoben werden.

! : Laugenischwaldbach, 29. September. Im Palmbach ... tal zwischen Panrod und Zöllhaus hatten die Fischerei ... pächter seit längerer Zeit die Gewissheit, daß in raffinierter ... Weise der Diebstahl von Forellen betrieben wurde. Teilweise ... wurden die Bachwässer von unbefugener Hand nach Neben ... gräben abgelenkt, so daß eine Trockenlegung des Bach ... bettes erfolgte und der Diebstahl der darin leicht erreichbaren ... Fische ausgeübt werden konnte. An anderer Stelle beobachtete ... man deutlich die Liegeplätze, von wo aus in dem Bach stehende ... Forellen mit der Hand gegriffen wurden. Jedoch betätigten ... sich die Fischdiebe auch als Sportleute, die künftig eine rich ... tige Angelfischerei betreiben. Gestern gelang es, zwei dieser ... Missetäter bei der Tat abzufassen, welche, mit Angel und ... Fischsack ausgerüstet, ihrem dunklen Gewerbe nachgingen. Nach ... Abnahme der bereits gemachten Beute erfolgte die Feststellung ... der Personallen, so daß eine exemplarische Bestrafung nach ... folgen wird.

! : Wiesbaden, 27. September. Den ersten goldenen ... Nagel schlug am Sonntag in den Eisernen Siegfried nach ... der Weiherede die Prinzessin zu Schaumburg-Lippe ein. Ihr ... folgten Oberpräsident von Hengstenberg, Regierungspräsident ... Dr. v. Meißner u. a. Das Interesse an der Nagelung blieb ... den ganzen Tag über rege, sodaß eine Einnahme von 2500 ... Mark erzielt wurde. Dazu kommen noch die Nagel, die vor ... ausgezeichnet waren und die den Betrag von 10000 Mark ... übersteigen.

! : Wiesbaden, 28. September. Heute wurde hier im ... Beisein einer glänzenden Festversammlung der von dem hiesigen ... Bildhauer Willy Bierbrauer geschaffene Eisene Siegfried, ein ... „Denkmal des Opferwillens der Bürger ... schaft der Residenzstadt Wiesbaden“, seiner Bestimmung über ... geben. Nach Ansprachen des Regierungspräsidenten Dr. v. ... Meißner und des Oberbürgermeisters Kläffing erfolgte die ... Nagelung. Den ersten Nagel schlug die Prinzessin zu Schaum ... burg-Lippe ein, dann folgte eine Reihe angesehener Persön ... lichkeiten unserer Stadt, darunter der Oberbürgermeister und ... der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung. Das Denk ... mal, eine Stiftung des hier wohnenden Rentners H. Th. ... Fr. Schneider, ist aus Birkenholz hergestellt und rund vier ... Meter groß. Benagelt werden Flügelhelm, Schwert, Panzer, ...

Sisthorn usw. Zunächst ist Platz für 60 000 Nägel vorgesehen. ... Eingeschlagen werden außer eisernen Nägel zu 1 M. das ... Stück (Kriegsteilnehmer und Kinder die Hälfte) goldene Nägel ... im Preise von 50 M. und darüber und silberne Nägel von ... 5 M. an. Der 300 M. und mehr bezahlte, darf einen Stiftungs ... nagel mit dem Namen des Stifters einschlagen. Bis jetzt sind ... auf diese Weise bereits etwa 20 000 M. eingegangen. Die ... Nagelung des Eisernen Siegfrieds findet zwischen Kaiser ... Friedrich-Denkmal und dem Rathaus in einem in die Wil ... helmstraße vorspringenden silbernen Tempel statt. Die Namen ... der Spender werden in einem eisernen Buch verzeichnet. Nach ... beendeter Benagelung wird das Denkmal vermutlich ... im Rathaus an einem allgemein zugänglichen Platz aufgestellt.

! : Wiesbaden, 25. September. 100 Jahre Missi ... onarbeit. Die Basler Mission, die auch in unserer ... Stadt einen großen Freundeskreis hat, sah am 25. September ... auf ein 100jähriges Bestehen zurück. Die Hauptfeier, zu der ... im Frieden bereits mancherlei Vorbereitungen getroffen waren, ... ist bis nach Schluß des Krieges vertagt worden. Gleichwohl ... wird man weithin der durch den Krieg und durch den Tod ... ihres verdienten Direktors D. Dehler gerade jetzt schwer ... heimgefallenen Mission in besonderer Liebe gedenken. Wurde ... die dänisch-hallische und die herrenhutische Mission wesent ... lich von kirchlichen Instanzen getragen, so war die Basler ... Mission die erste auf dem europäischen Kontinent, die ... in Form einer Gesellschaft gegründet wurde. Ihre Hilfsvereine ... erstreckten sich weit über Deutschland und zogen sich im ... im Laufe der Zeit als besondere Missionsgesellschaften ab, ... so in Barmen, Berlin, Dresden-Leipzig und Bremen. Ihre ... Leiter, Blumhardt mit seiner Gemüthsstärke und Glaubenskraft, ... Hoffmann mit seinem Optimismus und seiner rednerischen ... Begabung, Josenhans mit seinem Feldherrnstolz und Organi ... sationstalent, Dehler mit seiner Klarheit und Ruhe, haben ... auf die Entwicklung des ganzen deutschen Missionslebens großen ... Einfluß ausgeübt. Ihre Missionare sind in den ersten Jahr ... zehnten vielfach in den Dienst der niederländischen und englisch ... kirchlichen Mission getreten. Auf ihren eigenen Arbeitsfeldern ... auf der Goldküste in Kamerun und Togo, Vorderindien und ... China gehören Männer wie Gebich und Geendert, Dehler, ... Ranspacher und Christaller zu den hervorragendsten deutschen ... Missionaren. Auch für die kirchliche Versorgung der Deutschen ... im Kaukasus, in Australien und Amerika hat die Basler ... Mission sehr viel geleistet. Als der Weltkrieg über das ... 90jährige Werk hereinbrach, hatte es auf seinen fünf Arbeits ... feldern 450 europäische Missionsangehörige, Männer und Frau ... en, und mehr als 2000 eingeborene Helfer. Die jungen Missi ... onen zählten 72 000 Glieder, die Schulen 56 000 Schüler. Die ... jährliche Einnahme und Ausgabe war in den letzten ... Jahren auf das 2 1/2fache gestiegen und betrug jährlich 2 ... Millionen Mark. Die Jubiläum tritt über die Schwelle des ... neuen Jahrhunderts ihrer Arbeit mit dem Wort des Pro ... pheten, mit dem D. Dehler seine letzte Kriegsbesinnung ge ... schlossen hat: „Des Herrn Rat ist wunderbar und führt es ... herrlich hinaus.“

### Merke vom Kriege.

Im Besonderen Ludwig Ganghofer's, des beliebten ... faherischen Dichters, ist eine wesentliche Verbesserung eingetreten: ... die behandelnden Ärzte hoffen, ihn in wenigen Wochen ganz ... hergestellt zu haben. Ueber die Ursache seiner Verletzung werden ... jetzt folgende Einzelheiten bekannt: Nach der Erstürmung ... einer der letzten großen russisch-polnischen Festungen fand ... man unter anderm auch ein großes Lager von Gewehrgeköpfen ... im Erdboden vergraben. Die Form der Geschosse sowie ... ihre Herstellungsweise fiel allgemein auf; mehrere Offiziere ... nahmen sie prägend in die Hand. Zu ihnen gesellte sich auch ... Ganghofer, den als alter Jäger die Sache sehr interessierte. ... Um sich über die Herstellungsart zu informieren, nahm er ... eine kleine Eisenzange und bog die Patrone auseinander. In ... demselben Moment explodierte das Geschoss und verletzte den ... Schriftsteller an beiden Augen, so daß er für kurze Zeit ... bewußtlos wurde.

Der Turm der Bundesstreue. Auf der deutsch- ... österreichischen Grenze zwischen den Orten Oberwiesenthal ... in Sachsen und Gottesgab in Böhmen wurde zum ersten Wahr ... zeichen der zu dem großen Völkerrkriege bewährten Bundes ... brüderlichkeit zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn zum ... Turm der Bundesstreue der Grundstein feierlich gelegt. Trotz ... des strömenden Regens waren viele Tausende von Festteil ... nehmern aus Sachsen und Böhmen zu der Feier erschienen. ... Trotz der Einschränkung der Feier infolge des ungünstigen ... Wetters war doch die ganze Veranstaltung laut „Voll. Jg.“ ... recht weisevoll, und es machte einen tiefen Eindruck, als ... bei den Hammerschlägen das feierliche Gelöbniß: „Wir wollen ... sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen ... und Gefahr“, von den Vertretern der deutschen und österrei ... chischen Behörden gemeinschaftlich abgelegt wurde. Der „Turm ... der Bundesstreue“ ist ein 16 Meter hohes Denkmal, das unmit ... telbar an der Grenze der Gabelung der alten von Sachsen ... nach Böhmen führenden Landstraße, da, wo die Rietberg ... straße abzweigt, sich erhebt.

### Literarisches.

Ueber Juliusarme für Getreide. D. h. die ... künftig nötigen Maßregeln zur Aufspeicherung von Getreide ... und mannigfachen Rohstoffen berichtet der bekannte Berliner ... Volkswirtschaftler Werner Sombart im neuesten Heft der ... Zeitschrift „Zur guten Stunde“, Maßregeln, die er auch ... als „städtische oder staatliche Getreide- oder Lebensmittelpoli ... tik“ bezeichnet. Er schildert zunächst solche Maßnahmen bei ... den Völkern des Altertums, bespricht dann die Lebensmit ... telpolitik des Mittelalters und das großartige System der Ge ... treidemagazinierung in Brandenburg-Preußen seit der Re ... gierung Friedrich Wilhelm des 1. Merkwürdigerweise kam die ... Magazinierung im 19. Jahrhundert außer Übung. Diese ... 29. Kriegszusammenfassung des neuen Jahrgang der Zei ... tschrift von „Zur guten Stunde“ (Deutsches Verlagshaus Bong ... und Co., Berlin W 57, Preis des Kriegsheftes 40 Pfg.), für ... den eine große Zahl neuer Mitarbeiter von Ruf zu den be ... währten alten gewonnen wurden.

## Aus Bad Ems und Umgegend.

Bad Ems, den 1. Oktober 1915.

**Verfeht** ist mit dem 1. Oktober Herr Kaplan Wolf von hier nach St. Goarshausen. Sein Nachfolger ist Herr Kaplan Thome, seither in Sossenheim i. L.

**Auszeichnung.** Herrn Feldwebellieutenant R. Baktin in Limburg, Inhaber des Eisernen Kreuzes 1870, wurde die silberne Spange mit dem verkleinerten Eisernen Kreuz 1914 verliehen.

**Sammlung von Gold- und Silbergegenständen** für die Nationalstiftung Vaterlandsdank. Wie wir vor kurzem berichtet haben, hat die in unserer Stadt auf Veranlassung des Kur- und Lehrvereinsvorstandes vorgenommene Sammlung ein recht erfreuliches Ergebnis gezeitigt. Die Gaben und ihre Spender können natürlicherweise nicht einzeln aufgeführt werden, nach dem Abschluß der Sammelstätigkeit dürften jedoch die eingelieferten Gegenstände mit den eingegangenen Barbeiträgen nach oberflächlicher Schätzung auf etwa 1000 Mark zu bewerten sein. Es soll noch besonders hervorgehoben werden, daß dieses schöne Resultat hauptsächlich durch die Mitwirkung der hiesigen Schulen erreicht worden ist, die sich wie bei der Zeichnung der Kriegsanleihe auch hierbei in den Dienst des Vaterlandes gestellt haben. Die gesammelten Gegenstände werden an die Zentralstelle in Berlin abgeführt. Allen Spendern und Helfern bei der Sammelstätigkeit sei im Namen dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

## Aus Diez und Umgegend.

**Personalien.** Herr Reg.-Major Dr. Dr. Thander, bisher Oberleutnant bei der 67. Inf.-Brigade, Stab 16. Armee-Korps, ist zum Kreischef in Mornh, Post Langallen, Ostpreußen ernannt.

Verantwortlich für die Schriftleitung: P. Lange, Bad Ems

L. 7649. Diez, den 25. September 1915.

### An die Herren Bürgermeister des Kreises

Der Kriegsausbruch für pflanzliche und tierische Dese und Pette in Berlin teilt hierher mit, daß auf Grund einer Verfügung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten jeder Privatmann auf der ihm zunächst gelegenen Eisenbahn-Station die von ihm selbst geernteten Sonnenblumenjamen gegen ein Entgelt von 40 Pfg. für das Kilogramm zur Ablieferung bringen kann.

Ich ersuche Sie die in Betracht kommenden Besitzer von Sonnenblumenjamen hierauf aufmerksam zu machen.

Der Landrat.  
Duderstadt.

Limburg, den 17. September 1915.

### Bekanntmachung.

Unter dem Rindvieh- und Schweinebestande des Wagners Johann Fröhlich-Blank in Langenderbach ist die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt und über den versuchten Ort die Ortssperre verhängt worden.

Der Landrat.  
J. B.  
Elsen

Montabaur, den 24. September 1915.

### Bekanntmachung.

Eilenhausen, in welchem in 9 Gehöften und zwar in dem Gehöft des Jos. Meinh. Jäger, Pet. Melchior Wismann, Frau Bernardin Wismann, Franz Jos. Leicher, Jos. Martin, des Chr. Leicher, Joh. Paul Kalb, Peter Höhn und Franz Leicher, die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden ist, wird als Sperrbezirk erklärt.

Der Landrat.

Abt. III b. Tgb.-Nr. 20231/9120.

Frankfurt a. M., den 18. September 1915.

### Bekanntmachung

Betr.: Verbot des Vertriebs von Generalstabskarten des feindlichen Auslandes.

Ich verbiete die Vervielfältigung und den Vertrieb von Generalstabskarten des feindlichen Auslandes.

### XVIII. Armee-Korps.

#### Stellvertretendes Generalkommando.

Der Kommandierende General:  
Freiherr von Gall,  
General der Infanterie.

### Anmeldung von gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinnidel.

Unter Bezugnahme auf die Bundesratsverordnung wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Anmeldung aller Gegenstände aus oben bezeichneten Metallen, die bis zum 16. Oktober l. Js. nicht freiwillig abgeliefert worden sind, in der Zeit vom 17. Oktober bis zum 16. November l. Js. anzumelden sind.

Druckstücke für die Anmeldung sind im Rathaus zu haben.

Bad Ems, den 1. Oktober 1915.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung

Am Samstag, den 2. Oktober l. Js. muß die Kasse der Landesbankstelle Ems geschlossen bleiben, da der derzeitige Verwalter der Stelle sich an diesem Tage zu einer militärischen Musterung zu stellen hat.

Wiesbaden, den 25. September 1915. (7269)

Direktion der Nassauischen Landesbank.

## Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1887 (Gesetz-Sammlung Seite 1529) sowie des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung Seite 193) wird mit Zustimmung des Kreis-Ausschusses für den Unterlahnkreis folgende Polizeiverordnung erlassen:

### § 1.

Die zur Aufräumung und Unterhaltung der Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen (Bäche, Gräben, Randle, Wehre, Schleusen) Verpflichteten haben mit den erforderlichen Arbeiten spätestens an dem von der Ortspolizeibehörde jährlich zu bestimmenden Zeitpunkte zu beginnen und dieselben spätestens an dem von der Ortspolizeibehörde jährlich gleichzeitig zu bestimmenden Zeitpunkte zu beenden.

### § 2.

Die auf den Wiesen befindlichen Grenzgräben (Gelbannen-gräben, Malgräben) die nicht direkt zur Bewässerungs- und Entwässerungszwecken angelegt sind, sind ebenfalls, wenn erforderlich, zu räumen. Die Ortspolizeibehörde bestimmt, falls die Räumung sämtlicher Grenzgräben nicht möglich sein sollte, welche Distrikte im laufenden Jahre zu räumen sind.

### § 3.

Die Nichtbefolgung dieser Vorschrift wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

### § 4.

Alle entgegenstehenden Verordnungen der Ortspolizeibehörden, königlichen Ämter oder des Landratsamts werden für den Bereich des Unterlahnkreis aufgehoben.

### § 5.

Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung im amtlichen Kreisblatt in Kraft.

Diez, den 1. Oktober 1901.

Der Königl. Landrat.  
Duderstadt.

Vorstehende Polizeiverordnung wird wiederholt zur Beachtung veröffentlicht. Die zur Instandsetzung der Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen Verpflichteten werden aufgefordert, die Räumungsarbeiten in der Zeit vom 15. Oktober bis 15. November vorzunehmen bei Androhung der vorgesehenen Strafen.

Diez, den 28. September 1915.

Die Polizeiverwaltung.

### Für die 160r sind eingegangen:

1. An Spenden in barem Geld 135 Mark.
2. An sonstigen Gegenständen 20 Pakete (wollene Unterkleider pp.). Indem allen Gebern herzlich gedankt wird, sei bemerkt, daß die Liste über die Sammlungen am Montag, den 4. Oktober, abends 6 Uhr geschlossen wird.

Diez, den 30. September 1915.

Der Magistrat.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 11 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern treusorgenden Vater

## Wilhelm Göbel

Lehrer

nach langem, schwerem Leiden aus dieser Zeitlichkeit in ein besseres Jenseits abzurufen.

Niedernissen, den 30. Sept. 1915.

In tiefster Trauer:

Fran Auguste Göbel,  
Karl Göbel, Unteroffizier z. Zt. im Felde.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Oktober, nachmittags 3 1/4 Uhr.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

### Bei der städtischen Arbeitsvermittlungsstelle

sind folgende Stellen sofort zu besetzen: 5 Former, 5 Dreher, 10 Schlosser, 40 Tagelöhner, 2 Hausburachen, 1 Haus- und 1 Dienstmädchen. Näheres bei dem

Deffentl. Arbeitsnachweis Oberlahnstein.  
(Rathaus, Zimmer 5.)

Beg. am Montag, den 4. Oktober, nachm. um 1 Uhr in Diez Gasth. Stoll, Kanalstr. ein 50 St. (2 Wochen)

### Zuschneide- u. Näh-Kursus

in Kleidermachen, Zeichnen, Nähen u. d. Anf. eig. Kleider. Meth. leicht. Preis 25 M. Ann. daselbst. (7297)

Amalie M. Kurz, Fachlehrerin.



Wer jeht Schuhfett  
kauft, fährt gut; Preise steigen!

## Schuhfett Tranolin Universal Tran-Lederfett

kann sofort geliefert werden. Auch Schuhputz Nigrin (keine Wassercreme), Seifenpulver Schneefönig und Beilchenseifenpulver Goldperle mit Beilagen.

Südsche neue Geerführerplakate.  
Carl Gentner, Chem. Fabrik, Göppingen (Württbg.)

Zwecks Erneuerung u. Neu-Katalogierung meiner Leihbibliothek bitte ich höflichst, mir alle in der Saison in hiesigen Hotels und Privathäusern gelassenen Bände derselben freundlichst zurückzugeben, ebenso alle bei meinen Emser Abonnenten noch vorhandenen Bände. Eventuell bitte ich um telefonische Benachrichtigung, damit die Bücher abgeholt werden können. Auf Grund bleibt die Leihbibliothek vom 1. 10. 15 gesperrt. Für Erfüllung meiner Bitte im voraus Dank.

Bad Ems, den 1. Oktober 1915.

Aug. Pfeffer, Buchhändler

## Frische Fische

Feinste Holländer Angelfische  
Kablian, Merlan, etc.  
heute frisch eingetroffen bei  
Albert Kauth, Fischhändler.

### Herbst-Düngung.

Ammoniak 5x8, Kali 40%, Thomasmehl,  
Guano empfiehlt

Jacob Landau, Nassau

## Arbeiter

Sucht  
Gewerkschaft Kaserburg, Nassau

### Freiwillige Feuerwehr Bad Ems.

Sonntag, den 3. Oktober,  
morgens 7 1/2 Uhr  
Geräte- und Schlauch-  
prüfung.

Anzug: Rock, Helm u. Ausrüstung.  
Es wird vollständiges u. pünktliches Erscheinen der noch hier weilenden nicht eingezogenen Mitglieder erwartet. (7298)

Das Kommando.

### Turn-Verein BAD EMS.

Sonntag, den 2. Oktober,  
abends 7 1/2 Uhr  
Monatsversammlung  
im Vereinslokal J. C. Fisch.  
Ausgabe der Siegerurkunden.  
Spartasse. (7299)

Der Vorstand.

### Mepfel

können gemahlen u. gefestert werden. (7306)

Krft, Sägewerk, Bad Ems.

### Wohnhaus,

Bachstr. 5, ganz oder geteilt, zu vermieten.  
Fran Joh. Böck Wwe.,  
Bad Ems. (7294)

### Kleine abgeschlossene Wohnung,

2-3 Zimmer zu vermieten, elektr. Licht u. Gas vorhanden. Näheres  
Römerstr. 39, I, Bad Ems,  
Haus „Prinz Wilhelm“. (7295)

### Ordentliches, zuverlässiges Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, für sofort gesucht. Näheres  
Römerstr. 39, I, Bad Ems,  
Haus „Prinz Wilhelm“. (7296)

### Mädchen

als Haushilfe gesucht. (7301)

Römerstr. 40, II, Bad Ems.

### Ein einfaches, ordentl., fleißiges Mädchen

gesucht. Eintritt 15. Okt., vorherige Vorstellung erwünscht.  
Evang. Gemeindehaus,  
Limburg. (7303)

### Todes-Anzeige

Heute entfiel uns das Leben unsere liebe Schwester, Schwestern Tante

### Elisabeth

Um stille Teilnahme bitten wir.  
Die trauernden  
Familie Karl  
Ems, den 30. Sept.  
Die Beerdigung findet Samstag mittags 3 1/4 Uhr Friedhofe aus.

### Speisezwiebel

Ja, helle (schöne) offeriert  
Joh. Näder, Ems  
Telefon 21.

### Kirchliche Nachrichten

Bad Ems.  
Evang. Kirche  
Sonntag, 3. Okt., 10 Uhr.  
Pfarrkirche  
Vormittags 10 Uhr  
Herr Pfarrer  
Nachmittags 3 Uhr  
Herr Pfarrer  
Text: Matth. 22, 34-40  
Lieder: 27, 189, 193  
In dieser Woche werden  
Pfarrer Emme die  
lungen.

### Nassau

Evang. Kirche  
Sonntag, 3. Okt., 10 Uhr.  
Borm. 10 Uhr: Herr Pfarrer  
Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer  
Die Amtshandlungen  
Pfarrer Emme  
Dauern.  
Evang. Kirche  
Sonntag, 3. Okt., 10 Uhr.  
Borm. 10 Uhr: Herr Pfarrer  
Nachm. 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer  
Text: Psalm 130  
Text: 1. Petr. 1, 1-12

### Diebstahl

Evang. Kirche  
Sonntag, 3. Okt., 10 Uhr.  
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer  
Nachm. 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer  
Die Amtshandlungen  
am Sonntag 3. Okt. an den folgenden  
Hr. Pf. Emme

### Wohnung

2 bis 3 Zimmer mit  
1. November oder früher  
Zeits zu vermieten.  
(7301) Nassau

Nur solche  
am 8. Uhr  
in unserer  
können an  
nahme finden.  
Geschäftsstelle der